

TÜV NORD CERT – Mit der ISO 37001 auf aktuelle Entwicklung reagieren

TÜV NORD CERT GmbH
Tel: 0800 245-7457
(kostenlose Service-Hotline)
Fax: 0511 9986 69-1900
info.tncert@tuev-nord.de
www.tuev-nord-cert.de

Das Ergebnis des Korruptionswahrnehmungsindex, der jährlich durch die Organisation Transparency International (TI) erhoben wird, zeigt: Korruption und Bestechung in Politik, Verwaltung und Wirtschaft steigen an. Zwar schneidet Deutschland im internationalen Vergleich durchaus gut ab, Führungskräfte aus der Wirtschaft bemängeln aber dennoch, dass ein zunehmender Nährboden für Korruption entsteht.

Mit einer Zertifizierung nach ISO 37001 zeigen Unternehmen, dass sie den Kampf gegen Korruption aufnehmen und diese als ein zentrales Compliance-Thema ins Zentrum stellen. Denn die Einführung eines Anti-Korruptionsmanagementsystems (AKMS) gemäß ISO 37001 unterstützt Unternehmen dabei, Korruption von vornherein entgegenzuwirken, zu erkennen und aktiv zu bekämpfen.

Zielgruppe

Eine Zertifizierung nach ISO 37001 eignet sich für alle Unternehmen, unabhängig ihrer Größe, Branche oder Art.

Vorteile

Der international anerkannte Standard legt die Anforderungen fest, die an die Verwirklichung, die Aufrechterhaltung und die Verbesserung eines Managementsystems zur Korruptionsbekämpfung gestellt werden. Auf diese Weise implementieren Unternehmen Maßnahmen zur Vermeidung, Erkennung und Behandlung von Bestechung, die sich an den weltweit gültigen Antikorruptions-Praktiken orientieren und mit den gesetzlichen Forderungen übereinstimmen. Diese schließen sowohl die Bestechung durch die Organisation selbst, deren Personal und Geschäftspartner, als auch Korruption derselben ein.

Mit einem entsprechenden Zertifikat haben Unternehmen den sichtbaren Beweis, dass sie das Thema Korruption ernst nehmen und aktiv dagegen vorgehen. Das stärkt das Vertrauen von Kunden, Geschäftspartnern und anderen Stakeholdern und verschafft Unternehmen dadurch, zum Beispiel bei Ausschreibungen, entscheidende Wett-



bewerbsvorteile. Gleichzeitig reduzieren sie mit Hilfe der ISO 37001 Risiken in Bezug auf Bestechung und etablieren eine Kultur der Integrität, Transparenz und Offenheit.

Da die ISO 37001 der High-Level-Structure folgt, lässt sie sich leicht in ein bereits bestehendes Managementsystem, beispielsweise nach ISO 9001 oder ISO 14001, integrieren.

Die ISO 37001:2016 auf einen Blick

Die zehn Abschnitte der ISO 37001:2016

- 1 Anwendungsbereich
- 2 Normative Verweisungen
- 3 Begriffe
- 4 Kontext der Organisation
- 5 Führung
- 6 Planung
- 7 Unterstützung
- 8 Betrieb
- 9 Bewertung der Leistung
- 10 Verbesserung

Fact Sheet

Anforderungen der ISO 37001

Für eine Zertifizierung nach ISO 37001 müssen unterschiedliche Anforderungen erfüllt und in Form eines Anti-Korruptionsmanagementsystems umgesetzt werden. Im Folgenden stellen wir Ihnen einige dieser Anforderungen kurz vor:

Kontext (Umfeld) der Organisation

Unternehmen müssen alle externen und internen Themen bestimmen, die sich auf die Erreichung ihrer Ziele im Rahmen der Korruptionsbekämpfung auswirken können. Darunter fallen beispielsweise die Größe oder Struktur der Organisation, aber auch Geschäftspartner oder gesetzliche Verpflichtungen. Ebenso ist unter Berücksichtigung dieser Themen der Anwendungsbereich des Managementsystems festzulegen. Dieses muss Maßnahmen enthalten, die sich zum einen auf die Identifizierung und Bewertung des Korruptionsrisikos, und zum anderen auf die Prävention, Erkennung und Bekämpfung von Korruption beziehen. Damit wird gleichzeitig eine Risikoanalyse und -beurteilung in den Fokus gerückt.

Führung und Verpflichtung

Die Gesamtverantwortung für die anforderungsgemäße Implementierung, Aufrechterhaltung und Verbesserung des Anti-Korruptionsmanagementsystems liegt bei der obersten Führungsebene. Diese muss eine Politik zur Korruptionsbekämpfung einführen und aufrechterhalten. Gleichzeitig sind die Verantwortlichkeiten und Befugnisse für relevante Rollen festzulegen.

Planung

Das Unternehmen muss Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen planen und diese in die Managementsystem-Prozesse integrieren. Bei der Planung, wie festgelegte Maßnahmen umgesetzt werden sollen, sind die folgenden Fragen relevant:

- Was soll getan werden?
- Welche Ressourcen sind erforderlich?
- Wer ist verantwortlich?
- Bis wann sollen die Ziele erreicht werden?
- Wie werden die Ergebnisse bewertet und berichtet?
- Wer verhängt die Sanktionen oder Strafen?

Ebenso sollte sichergestellt werden, dass die gesetzten Ziele zur Korruptionsbekämpfung erreicht werden.

Unterstützung

Für die Implementierung, Aufrechterhaltung und Verbesserung des Managementsystems muss das Unternehmen die dafür erforderlichen personellen, finanziellen und sonstigen Ressourcen zur Verfügung stellen. Um ein stärkeres Bewusstsein für die Thematik der Korruptionsbekämpfung zu fördern, ist das Personal entsprechend und in regelmäßigen Abständen zu schulen. Informationen, die für die Wirksamkeit des Managementsystems notwendig sind, müssen dokumentiert und kontinuierlich aktualisiert werden.

Betrieb

Dieses Kapitel behandelt die Ausgestaltung von konkreten Prozessen zur Korruptionsbekämpfung, die durch das Unternehmen geplant, gesteuert und überwacht werden. Hier wird vor allem ein Due-Diligence-Prozess gefordert, der die sorgfältige Prüfung von Transaktionen, Projekten, Geschäftspartnern und Personal umfasst. Darüber hinaus müssen finanzielle und nicht-finanzielle Kontrollen eingeführt werden, die sich auch auf die Überprüfung von Geschäftspartnern beziehen. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Kapitels ist das Äußern von Bedenken. Beschäftigte sollen dazu ermutigt werden, versuchte, mutmaßliche oder tatsächliche Korruption entsprechend zu melden, ohne dass ihnen negative Konsequenzen drohen.

Bewertung und Leistung

Das Managementsystem sollte grundsätzlich messbar gemacht werden. In diesem Rahmen muss das Unternehmen unter anderem bestimmen, was genau überwacht und gemessen werden soll, welche Methoden zur Messung, Analyse und Bewertung eingesetzt und wem die Ergebnisse berichtet werden sollen. Ferner sind in geplanten Abständen interne Audits durchzuführen, die sich auf die Anforderungen und die Wirksamkeit des Managementsystems beziehen. Auch von der Führungsebene wird gefordert, die Wirksamkeit regelmäßig zu überprüfen.

Verbesserung

Mit der Einführung eines Managementsystems begeben sich Unternehmen gleichzeitig in einen Prozess kontinuierlicher Verbesserung. Aus diesem Grund wird ein systematischer Prozess gefordert, der Verstöße verhindern bzw. Nichtkonformitäten beheben soll. Daher bezieht sich das Kapitel auf den Umgang mit auftretenden Nichtkonformitäten und den damit in Zusammenhang stehenden, notwendigen Korrekturmaßnahmen.

Fact Sheet

Der Zertifizierungsprozess

Haben Sie sich für eine Zertifizierung durch uns entschieden und ist Ihr Unternehmen zertifizierfähig, vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin für ein Zertifizierungsaudit. In diesem wird überprüft, ob Sie das Anti-Korruptionsmanagementsystem auch in der Praxis umsetzen und, ob die Umsetzung den innerhalb der ISO 37001 genannten Anforderungen entspricht. Die Dauer des Audits ist dabei von der Größe des Unternehmens, der Anzahl der Kunden und der Komplexität der Prozesse abhängig. Im Anschluss an ein erfolgreiches Zertifizierungsaudit erhalten Sie von uns das entsprechende Zertifikat, das eine Gültigkeit von drei Jahren aufweist. Innerhalb der Gültigkeit Ihres Zertifikates muss jährlich ein Überwachungsaudit durchgeführt werden.



Unser Know-how für Ihren Erfolg

TÜV NORD CERT ist ein international anerkannter und zuverlässiger Partner für Prüf- und Zertifizierungsdienstleistungen. Unsere Sachverständigen und Auditoren verfügen über fundiertes Wissen und haben grundsätzlich eine Festanstellung bei TÜV NORD. Hierdurch sind Unabhängigkeit und Neutralität sowie Kontinuität bei der Betreuung unserer Kunden gewährleistet. Der Vorteil für Sie liegt auf der Hand: Unsere Auditoren begleiten und unterstützen die Entwicklung Ihres Unternehmens und geben Ihnen ein objektives Feedback.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns diese Antwort per E-Mail zu.

Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

Ja, ich interessiere mich für die Zertifizierung nach ISO 37001. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Ich möchte zukünftig per Newsletter über aktuelle Themen informiert werden.

[Ich möchte direkt zur Newsletteranmeldung ►](#)

Absender

Unternehmen

Frau/Herr

Position

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Formular absenden

TÜV NORD CERT GmbH

Tel.: 0800 245-7457 (kostenlose Service-Hotline)

Fax: 0511 9986 69-1900

info.tncert@tuev-nord.de

Weitere Informationen und eine Übersicht aller Standorte finden Sie unter

www.tuev-nord-cert.de